

Ein Kampf zwischen Myoga und Jaken

Von CelestialRayna

Ein Kampf zwischen Myoga und Jaken

Ein Kampf zwischen Myoga und Jaken

An einem ganz normalen Tag hüpfte Myoga in einem Wald umher, um nach Inu Yasha zu suchen, doch er konnte ihn einfach nicht finden. Meister, Meister, rief der kleine Flohgeist, wo seid ihr nur, ich muss euch etwas Wichtiges mitteilen. Doch das alles hatte keinen Sinn, drum hüpfte er weiter, in der Hoffnung, Inu Yasha doch noch zu finden.

Jaken, dessen Meister Sesshomaru ist, hatte sich in einem Wald verlaufen und sucht nun nach Sesshomaru und Rin, aber er konnte sie nicht finden. Ziemlich niedergeschlagen lief er einfach weiter, vielleicht konnte er sie doch noch finden.

Myoga und Jaken dachten im selben Moment, ach mein Meister, wieso kann ich Euch nicht finden. Warum werde ich nur so hart bestraft? An einer Lichtung trafen sich die beiden und standen Angesicht zu Angesicht. Keiner der beiden wusste so recht, was sie nun sagen sollten....

Aber dann kam Jaken zu Wort, du... du dienst doch Inu Yasha habe ich recht, sagte er, wenn du da bist, dann kann Inu Yasha auch nicht allzu weit weg sein.

Aber auch Sesshomaru kann von deiner Anwesenheit nicht allzu weit weg sein, meinte Myoga.

Sesshomaru ist nichts im Vergleich zu Inu Yasha. Mein Meister wird deinen Inu Yasha zur Schnecke machen.

Ach ja? Findest du, du mickriger Zwerg? Inu Yasha wird locker mit ihm fertig!, verteidigte sich Myoga.

Das sagst du nicht ein zweites Mal. Jetzt bist du fällig! Und nun ich werde dich nun mit meinem Menschenkopfstab in Asche verwandeln! Jaken setzte nun seinen Stab ein, worauf Feuer herauskam und zielte auf Myoga. Myoga aber konnte immer mit knapp Not ausweichen, trotzdem machte es ihm das Angst. Er drohte Jaken damit, dass Inu Yasha ihn alle machen wird, wenn er da ist und ihn rettet. Jaken jedoch beeindruckte das kein bisschen und griff Myoga weiterhin an. Myoga sprang vom Kampfplatz davon, Jaken verfolgte ihn. Myoga rief bei einer Flucht immer Inu Yashas Namen, aber das wird ihn jetzt wohl kaum helfen. Bald hielt Myoga an und Jaken hielt auch an, als er ihn erreicht hatte.

Na, gibst du auf, du kleiner Flohgeist? Ich wusste doch, dass du mir nicht gewachsen bist.

Myoga ging auf die Knien und bettelte ihn an, dass er ihm nichts antun soll, er ist doch nur ein armer kleiner Flohgeist. Er solle ihn verschonen.

Nun wusste Jaken nicht, was er nun machen sollte. Am liebsten würde er ihm eine

scheuern, aber er dachte, kleine Kinder sollte man nicht schlagen, aber andererseits ist der doch kein Kind. Das ist ein sehr alter und wahrscheinlich erfahrener Flohgeist. Wäre schade drum, wenn man ihn etwas antun würde. Also was sollte er nun machen? Myoga machte sich vor Angst fast in die Hose. Lieber Gott, mach das Inu Yasha endlich kommt und mich rettet oder von mir aus irgendwas anderes, ich will nur weg von hier, bettete Myoga. Lass meinen Wunsch wahr werden.

Nach einer langen Entscheidung hatte sich Jaken endlich entschieden. Also gut, ich werde dich verschonen, aber nur dieses eine Mal.

Ihr seid wirklich so was von großzügig. Danke, dass ihr auf mein Leben rücksichtig nehmt.

Hey, Flohgeist, ich bin noch nicht ganz fertig. Ich verschone dich, aber nur unter einer Bedingung. Du musst mir gegenüber zugeben, dass ich der Größte und der Stärkste von uns beiden bin und dass du aus Feigheit aufgibst.

Was auch immer du sagst, ich werde es tun. Ja, du bist der Größte und Stärkste von uns beiden und weil ich feige bin, gebe ich mich auch geschlagen.

Sehr brav, Flohgeistchen, aber irgendwie habe ich doch gerade die Lust dich platt zu treten.

NEIN!, schrie Myoga. Hey, da ist ja Sesshomaru, genau hinter dir.

Was, wo? Jaken schaute sich um, aber er sah Sesshomaru nicht. Hey, er ist gar nicht da, du Lügner!

Aber ehe Jaken sich versah, war Myoga auf und davon. Jaken ärgerte sich zwar, dass Myoga ihn entwischt war, aber trotzdem hatte es etwas Gutes an sich gehabt. Man hatte ihn als den Größten und Stärksten bezeichnet. Zufrieden ging Jaken weiter auf die Suche nach Sesshomaru und Rin und was machte Myoga? Der hüpfte voller Panik davon, da er dachte, Jaken würde ihn verfolgen. Der arme Myoga. *g*